



Ganz starke Leistung: Susanne Rösges (linkes Bild/Mitte) vom KKSVer Meinerzhagen holte bei den Landesmeisterschaften in der Klasse 50m Kleinkaliber Auflage erstmals die Goldmedaille. Maren Johann (rechtes Bild/links) gewann sich den Landestitel in der Disziplin 10m Luftpistole Freihand.

DM-Fahrkarten gelöst

SPORTSCHIESSEN KKSVer-Schützen bei Landesmeisterschaften erfolgreich

Meinerzhagen – Erfolgreicher Start in die Landesmeisterschaften für die Sport-schützen des KKSVer Meinerzhagen.

Bei den Frauen setzte sich gewohnt souverän Maren Johann in der Disziplin 10m Luftpistole Freihand an die Spitze des Landesverbandes und holte die Goldmedaille.

Mit der Sportpistole fehlte Johann im Finale ein einziger Ring, um auch hier auf Rang eins zu landen. Aber auch die Vizemeisterschaft mit 554 Ringen ist als großer Erfolg zu werten. In beiden Disziplinen hat sich Johann somit für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die Ende August in München stattfinden. Zudem wurde sie für das Mix-Duell Pistole in die Mannschaft des Westfälischen Schützenbundes berufen, um bei den Deutschen Meister-

schaften die Landesfarben zu vertreten.

In der Disziplin Pistole 25m entschied der KKSVer Wilfried Dörschlen mit mehr als 40 Ringen Vorsprung auf den zweiten Platz die Landesmeisterschaften für sich. Auch er vertritt damit den KKSVer bei den Deutschen Meisterschaften und dürfte dort zu den Favoriten auf die Goldmedaille zählen.

Mit Beate Söhl, Susanne Rösges und Ludger Rösges waren gleich drei Starter des KKSVer bei den Landesmeisterschaften in der Disziplin 50m Kleinkaliber Auflage vertreten. Mit einem Ring Vorsprung nahm Susanne Rösges erstmals die Goldmedaille mit nach Hause. Mit dem zweitbesten Ergebnis aller Teilnehmer schaffte sie sehr gute 309,1 Ringe. Auf Platz 13 von 22 Teilnehmern landete

Beate Söhl mit 302,3 Ringen. Unter 47 Teilnehmern landete Ludger Rösges mit 101,7 Ringen auf einem guten 19. Platz. Das Trio ist damit für die Deutsche Meisterschaft in Hannover Anfang Oktober qualifiziert.

Bei den Titelkämpfen KK 100m in Hamm erwiesen sich die Bedingungen nicht einer Landesmeisterschaft würdig. Auf einer veralteten Anlage mit zehn Ständen wurden die Meisterschaften bei extremer Hitze ausgetragen. Da es sich bei der Anlage in Hamm um eine Drehanlage handelt – dort dreht sich auf Knopfdruck die Scheibe direkt im Ziel in 100m Entfernung – kann man nur auf eine Scheibe Probeschießen. Nach wenigen Schüssen ist es dem Schützen nicht mehr möglich, über ein Fernglas (Spektiv) seine Treffer zu se-

hen. Da diese Spektive bei Hitze auch noch die Scheiben bei der Suche nach den Treffern schwimmen lassen, gleicht das Schießen eher einem Blindflug. Bei normalen Seilzuganlagen kann der Schütze die Scheibe zu sich fahren und genau sehen, ob er durch Drehen an der Optik Korrekturen vornehmen muss. Dazu kam extrem unfreundliches Aufsichtspersonen in Hamm. Allerdings gibt es im gesamten Westfälischen Schützenverband keine moderne Anlage, die den Schützen eine reelle Chance bietet, ihr Können auch in entsprechende Ergebnisse umzusetzen.

So war es wenig verwunderlich, dass die Ergebnisse der Schützen in Hamm meist deutlich hinter den Resultaten der Bezirksmeisterschaften lagen.

Bei diesen widrigen Umständen hatte auch die amtierende Bezirksmeisterin Susanne Rösges keine Chance. Kam sie bei den Bezirksmeisterschaften umgerechnet auf Zehntelwertung noch auf ca. 314 Ringe, verpasste die KKSVerin mit 305,7 Ringen jetzt sogar die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und landete im Mittelfeld. Vom Potenzial hätte Susanne Rösges bei den Deutschen Meisterschaften zu den Favoriten gezählt.

Weiter geht es für die KKSVer KKSVer Cindy Burkert-Lendvai, Susanne und Ludger Rösges, Werner Scheele, Elisabeth Schwiderski, Beate Söhl und Gabriele Thomeé nun Ende des Monats bei den Landesmeisterschaften in Dortmund in der Disziplin Luftpistole 10m Auflage.